

Von nun an lasse Ich dich Neues hören und Verborgenes, das du nicht kanntest.  
(Jes. 48,6b, Losung 27.06.19)

Liebe Mit-Prädikant+innen,

es ist ein Wort zu Jesaja, an Israel, nur bedingt an uns. Aber im 49. Kapitel geht es dann auch um unser Heil. Eine Auslegung im mehrfachen Schriftsinn würde auch uns Neues versprechen. Ist diese Auslegungsart zutreffend? Wenn ja, was mag das Neue sein? Vieles, was wir hören, reden und denken, war schon da. Und auch, was ich jetzt schreibe, ist nicht unerhört neu. Aber wir schauen aus nach Neuem. Denn da gibt es Ps 33,3; Matth 9,17; 2 Kor 2,17 ...

**Der erweiterte Sprecherkreis traf sich am 22.06. in Naumburg. Ein paar Informationen und Gedanken (A1-A4):**

**A1) Der nächste Termin für Sprecherkreis und Interessierte ist am Sonnabend, 16.11., ca. 9.30-16.00 in Weimar.** Eine Übernachtung ist bei Bedarf für Einzelne möglich. Bitte teilt mit, wer kommen möchte, dann schreiben wir Näheres. Hauptthemen werden die abschließenden Vorbereitungen des Jahrestreffens des Prädikanten -Konvents und Aktuelles sein.

**A2) Unser nächster Jahreskonvent ist vom 07. bis 09.02.** im Evang. Bildungshaus in Schönburg/Saale. Es geht wieder um „Zukunft der Kirche - Kirche der Zukunft“. Diesmal denken wir über folgende Schwerpunkte nach: Prädikanten sollen ihre Aufgaben entsprechend ihrer Berufung und Begabung finden. Hauptsache ist die Verkündigung, sie kann aber auch in anderen Formaten als den traditionellen Gottesdienstformen geschehen, z.B. in Glaubenskursen, „Theologie für Nichttheologen“, „Wohnzimmer-GD“, ... Einige Ideen tauschten wir ja schon beim letzten Jahreskonvent aus. Viele wollten diese Gespräche gern fortsetzen. Es geht nicht darum, dass wir einfach mal die Sachen machen, die der Pfarrer nicht mehr schafft!!! Wie suchen wir unsere Aufgabe? Wer unterstützt uns dabei? Wie können wir Überforderung vermeiden? Dazu wollen wir ins Gespräch kommen. Wir werden auch wieder berufliche Mitarbeiter+innen einladen. Bitte äußert Euch zu Themen, zu konkreten Fragen, Ideen für Theorie und Praxis am Wochenende, Ideen für Einzuladende. Wir haben auch schon welche, wollen aber vor einer Veröffentlichung Reaktionen dieser Personen abwarten. Es sind auch Menschen eingeladen, die Prädikant werden möchten oder deren Dienstauftrag/Beauftragung ruht. Sie haben Rede- aber kein Stimmrecht. Ein Recht zum Zuhören haben sie natürlich auch ... Außerdem steht die Wahl zum Sprecherkreis an. Kandidat+innen werden sich 3 bis max. 5 Minuten vorstellen, bitte auch schriftlich vorbereiten (2000 Zeichen). Es geht um Eure Person und darum, welche Themen Euch wichtig sind.

**A3) Wir sprachen auch über die Gewinnung neuer Prädikanten.** Dazu folgendes: Nach Arbeiten an der trotzdem immer noch nicht aktuellen Liste würde ich (C.) nur noch mit 60 - 70 Prädikanten in der EKM rechnen. Dabei ist es ein Amt, das die Gemeinden brauchen, das das Ehrenamt stärkt und das vor allem hilft, das „Wort laufen“ zu lassen. Wie, wen, durch wen und wo können wir Menschen zur Ausbildung und zum Dienst als Prädikant ermutigen?

Wie werden wir wahrgenommen?

- Ist das Prädikantenamt attraktiv?
- Ja, da viel Verantwortung, Möglichkeiten zur Gestaltung
- Nein, wenn Gemeinde lieber Pfarrer+in hätte
- Nein, wenn wir nur dafür sorgen, dass „nichts ausfällt“

Vor allem junge Leute treten wegen der Kirchensteuer aus der Kirche aus, auch auf Rat ihrer Firmenchefs, andere junge Leute haben zu viel zu tun.

- Ab welchem Alter wären KFU/Prädikantenamt interessant?

Die meisten werden über den KFU Prädikant.

- Ist der KFU attraktiv?
  - Ja, weil kaum andere theologische Bildungsmöglichkeiten für Gemeindeglieder
  - Ja, weil Übernahme von Prädikantenamt möglich
  - Nein, weil sehr aufwendig (Zeit und Geld)
  - Nein, weil nicht vergleichbar → kein Übergang in den Beruf möglich, keine Anrechnung auf Berufsausbildung oder Studium
- Wie unterstützen wir Leute in der Ausbildung?
  - im KFU vorstellen, unsere Erfahrungen, Hilfe und Begleitung anbieten
  - in der Nachbarschaft schauen, ob Leute im KFU oder Pastoralkolleg sind → KFU-Teilnehmer ermutigen, den Kurs mit Examen abzuschließen und einen Einsatz als Prädikantin ins Auge zu fassen

Da Prädikantenamt ist zu wenig bekannt.

- Wo und wie können wir werben?
  - Lektorenkonvente - Lektoren können übrigens auch ohne KFU Prädikanten werden! Siehe PräLG!
  - Pfarrkonvente
  - Flyer gibt es beim KFU-Büro

Achtung: Nicht alle Sups scheinen das PräLG zu kennen! Pfarrer+innen auch nicht ...

**A4) Ehrenamt und Geld:** Ich hatte Euch den „Antrag Beuchel“ und die Stellungnahme des LKA zur letzten Landessynode geschickt. Einige Eurer Beiträge dazu sind im zweiten Anhang. Die Landessynode hat nicht abschließend diskutieren können. Wir als Sprecherkreis sehen folgende Probleme und äußern folgende Meinung:

- deutlich zu wenig Zeit zur Diskussion
- Gemeinden und EA-liche wurden nicht befragt
- keine wissenschaftliche Grundlegung erkennbar
- Konsultationstag des Netzwerkes EA in der EKM spielte offenbar keine Rolle
- tarifl. Bezahlung für einzelne GD eher nicht möglich (mindestens achtfacher Mindestlohn)?
- in einigen KK gibt es nebenberufl. Anstellungen und Aufwandsentschädigungen, das gibt aber keiner zu
- Gemeinden werden auch über Prädikanten versorgt!
- Gemeinden nehmen oft an, dass Präd./Lektoren Geld bekommen
- Es geht prinzipiell um Aufwandsentschädigung, wie bei Kimus, Übungsleitern, Feuerwehren
- V.a. für sozial schlechter gestellte Präd. wäre es eine gute Sache
- Andere LK geben bis 42 €, soweit uns bekannt
- Frage der Anstellungsfähigkeit sollte immer mal wieder thematisiert werden
- Wie können wir Einfluss nehmen?
  - Gespräch mit Landessynodalen suchen - **Sprecht die Landessynodalen an, teilt ihnen eure Meinung mit!** - Noch vor der Frühjahrssynode!
  - Die Tagung der Landessynode ist öffentlich - teilnehmen → Gespräch mit einzelnen Teilnehmern - Ich rechne nicht mit einem Rederecht.
  - Wir würden gern eine Erhebung über die von Präd. geleistete Stunden machen - könnt Ihr einschätzen, wie viele Stunden Ihr in der Woche oder im Monat oder im Jahr für den Prädikantendienst einbringt?

- Mail an Präses - von mir mit der Frage, wie ich mich an der Diskussion beteiligen kann - bisher keine Antwort

### **Sonstiges (B1-B3):**

**B1:** Nun noch dieses: Die **Supervisionsordnung** <https://www.kirchenrecht-ekm.de/document/19818> der EKM gilt auch für uns, sofern wir seelsorgerliche Anteile im Dienst haben. Das dürfte für die meisten zutreffen. Es gibt eine Erstattung von 90 € / 90 Minuten mit vorherigem Antrag und Vereinbarung mit dem KK. Dabei bitte die Supervisoren-Liste beachten! Allerdings erzählte man mir, dass in EKM-Randregionen auch die Listen anderer Landeskirchen benutzt werden. Die EKM-Liste: <https://www.ekmd.de/asset/qgsF5ijHROCw7i2k7SicMQ/supervisorenliste.pdf>  
Manche Supervisoren verlangen mehr Geld, was angesichts von Vor- und Nachbereitungszeit, Steuern und Abgaben durchaus verständlich ist. Den Differenzbetrag zahlt der, der die Supervision sucht. **Geistliche Begleitung** ist immer möglich und generell ohne Kosten. Die Liste geistl. Begleiter auf der EKM-Seite ist nicht so ganz aktuell, man kann ggf. M. Rost (über den Gemeindedienst) oder andere geistl. Begleiter fragen.  
<https://www.ekmd.de/attachment/aa234c91bdabf36adbf227d333e5305b/1e11c1bcaad6d281c1b11e19ff365905f8b34153415/Liste.pdf>

**B2:** Gibt es noch Interessent+innen für eine **Bibliolog-Ausbildung**? Es haben sich nur 2 Personen gemeldet, das reicht noch nicht, um einen Kurs zu planen.

**B3:** Ich habe etwas zu „Häufig gestellten Fragen“ zum Prädikantendienst geschrieben. Seht es Euch mal an, gebt es weiter, kommentiert ggf.! Gehört irgendwie auch zu A3.  
<http://www.gemeindedienst-ekm.de/gottesdienst/praedikanten/FAQ/>

Ich grüße Euch im Namen des Sprecherkreises herzlich.  
Habt eine gesegnete Sommerzeit.

Cornelia

Abkürzungen:

EA= Ehrenamt

KK=Kirchenkreis

PräLG= Lektoren- und Prädikantengesetz